

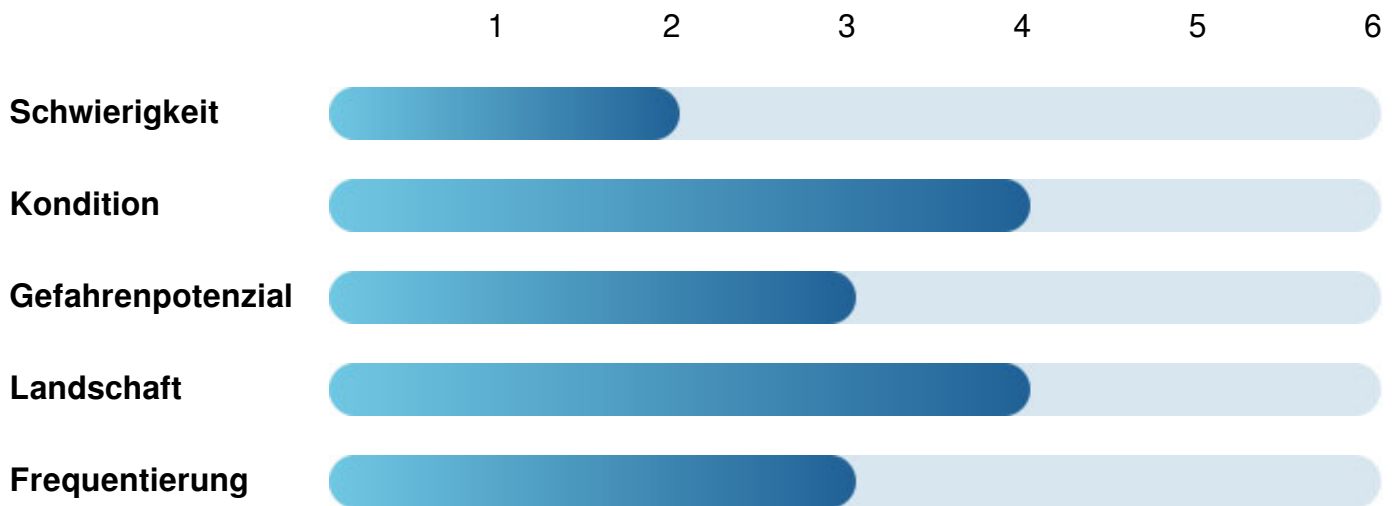
## Schafberg (1782 m)

Bergtour | Salzburger Voralpen

1240 Hm | insg. 07:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Umgeben von einer wunderschönen Seenlandschaft gilt er als der schönste Aussichtsberg des Salzkammergutes: Der Schafberg. Von allen Seiten führen Wege hinauf. Familien mit Kindern nutzen gern die historische Dampflok, die empor schnauft. Und Bergwanderer teilen den Gipfel angesichts der grandiosen Rundumsicht gern mit den Bahnfahrern.



**Anfahrt:** A 8 bis kurz vor Salzburg. Beim Autobahndreieck „Knoten Salzburg“ weitere 26 Kilometer Richtung Wien/Linz weiterfahren und bei der Ausfahrt Thalgau die Autobahn verlassen. Nun Richtung Sankt Gilgen am Wolfgangsee, von dort der Beschilderung bis Sankt Wolfgang folgen. Im Ort durch einen Tunnel hindurch, anschließend bei einer Verzweigung links am Seeweg bleiben bis man rechts die Einfahrt zum Parkplatz der Schafbergbahn sieht.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz der Schafbergbahn (Gebühr 2.50 EUR) in Sankt Wolfgang am Wolfgangsee

**Route:** Um aus dieser Wanderung eine herrliche Rundtour zu machen, muss man vom Parkplatz zunächst eine halbe Stunde zum Beginn des Vormauerwegs zurücklegen. Er ist nicht ganz einfach zu finden: Man verlässt den Parkplatz auf der gegenüberliegenden Seite der Einfahrt. Dort ist ein kleiner Durchgang. Auf der Teerstraße nach rechts, dann sofort dem Linksknick folgen (parallel zu den Schienen), dann nach rechts die Gleise überqueren und bei der Kreuzung mit einer Mini-Kapelle links hinauf Richtung Ortsende. Kurz nachdem es dann links zum Gasthof Hupfmühle weggegangen ist, kommt man an eine weitere Kreuzung. Geradeaus führt der Auerriesenweg auf den Schafberg, doch wir wollen nach rechts den „Kalvarienweg“ nehmen. Entweder man folgt dem Pfad über das hügelige Gelände oder man geht weiter auf dem Teerweg. Auf beiden Wegen kommt man an der sehenswerten Kalvarien-Bergkapelle vorbei. Nach dieser Kapelle am besten auf dem Teerweg weitergehen bis man endlich nach etwa einer halben Stunde den Ahornplatz erreicht, von dem aus der beschriebene und markierte Vormauerweg (Nr. 26) losgeht. Auf diesem Forstweg geht es jetzt bergauf - am Anfang ist man noch von dichtem Wald umgeben, doch je weiter man an Höhe gewinnt, desto freier wird es! Nach knapp zwei Stunden steht man plötzlich vor herrlichen Almenwiesen. Die „Pflicht“ ist geschafft, jetzt kommt die Belohnung! Man hält sich halblinks Richtung Mönichsee. Aus dem Forstweg ist ein gemütlicher Wanderweg geworden, der zunächst durch Wald, dann wieder über freie Wiesen in einer halben Stunde hinüber zum Mönichsee führt. Dort stößt man auf eine Kreuzung: von links unten führt der Auerriesenweg hinauf, halblinks geht es über den Purtschellersteig in Richtung Gipfel und rechts hinauf Richtung „Eisenauer Alm“, das ist unser Weg – ein Pfad, der sich kurze Zeit später noch einmal teilt. Man hält sich Richtung „Eisenauer Alm/Himmelspforte“ und überschreitet schließlich östlich der Törlspitze einen Sattel. Nun geht es nordseitig über den Mittersee zum noch kleineren Suissensee (eine Stunde vom Mönichsee). Am Suissensee - dort steht auch eine kleine Unterstellhütte – zweigt ein Weg rechts hinunter zur Eisenauer Alm, also Richtung Mond- und Attersee. Dort wollen wir jetzt nicht hin, also folgt man weiter

dem „Felsensteig“ zum Schafberg. 45 Minuten sind es noch bis zum Gipfel, in denen man bereits die herrlichen Blicke auf den Mondsee genießen darf. Teilweise Drahtseil gesichert führt der unschwierige Weg hinauf zur Himmelspforte – einem schmalen Felsdurchgang, nach dem plötzlich die Blicke auf das Panorama der Südseite möglich sind. Ein paar Schritte nach links und man steht auf der höchsten Erhebung des Schafberges (allerdings vermutlich nicht allein...)!

**Abstieg:** Man folgt einfach dem Weg südseitig hinunter und kommt so nach rund 45 Minuten zur bewirtschafteten und gemütlichen Schafbergalpe (1364 m; Mittelstation der Bahn), die man schon vom Gipfel aus gesehen hat. Kurze Zeit später auf Höhe des ebenfalls bewirtschafteten Naturfreundehauses folgt man dem Weg-Nr. 23 geradeaus in Richtung Sankt Wolfgang. Ein breiter Wanderweg führt so ins Tal hinunter. Zwischendrin gibt es mal eine Verzweigung, wo rechts ein Wildfutterplatz ist und links eine Holzhütte steht. An diesem Punkt geradeaus weiter, immer bergab. Schon fast im Tal zweigt mal ein beschildertes Pfad links hinunter über die Jausenstation Aschinger nach Sankt Wolfgang. Über die Teerstraße - am Hotel Försterhof vorbei - gelangt man wieder zum Parkplatz der Schafbergbahn.

**Alternative:** Im Aufstieg kann man vom Mönichsee aus auch dem etwas kürzeren Purtschellerstieg zum Gipfel folgen. Für diesen Steig sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Schlüsselstelle ist eine 40 Meter hohe und recht ausgesetzte Felsstufe, die an einem durchgängigen Drahtseil überwunden wird. Wem der hier beschriebene Gipfelgang über den Vormauerweg zu lang ist, der geht eben auf dem etwas kürzeren Auerriesenweg oder dem hier im Abstieg beschriebenen Schafbergweg nach oben ( 3-3½ Std.).

Außerdem lohnt es sich bestimmt auch – gerade wenn man Kinder dabei hat – zumindest eine Fahrt mit der historischen Dampflokomotive zurückzulegen. Sie verkehrt von Anfang Mai bis Ende Oktober zwischen Sankt Wolfgang und der Schafbergspitze ( Preise: Einfachfahrt 13 EUR, Berg- und Talfahrt 22 EUR )

**Charakter:** Der hier beschriebene Rundweg (Aufstieg über Vormauerweg und Felsensteig, Abstieg über Schafbergweg ) bedarf einer guten Kondition und ist allein schon wegen seiner Länge nichts für Kinder. Er bietet aber eine gute Möglichkeit, um auf einem noch relativ ruhigen Weg einen sehr beliebten Aussichtsberg zu besteigen. Für den nordseitigen Felsensteig zwischen Suissensee und Schafberg ist auf jeden Fall Trittsicherheit erforderlich, vielleicht auch ein Mindestmaß an Schwindelfreiheit. Er ist aber an keiner Stelle schwierig. Am Purtschellerstieg (siehe Variante) sollte man wegen einer drahtseilgesicherten, aber ausgesetzten Passage schwindelfrei sein! Wer mit Kindern unterwegs ist, für den bietet sich außerdem an, die historische Dampflokomotive zu benutzen (Weitere Infos unter „Alternative“).

**Gehezeit:** Aufstieg über Vormauerweg und Felsensteig ca. 5 Stunden, über Vormauerweg und Purtschellerstieg 4,5 Std. Abstieg über Schafbergweg 2 Std..

**Tourdaten:** 1240 Höhenmeter

**Jahreszeit:** Juli bis Ende Oktober

**Stützpunkt:** Folgende Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten haben alle von Anfang Mai bis Ende Oktober durchgehend geöffnet:

1. Schutzhaus Himmelspforte (1760m), 18 Lager, Tel: 0043-(0)664-4331277.
2. Berghotel Schafbergspitze (1780m), Komfortzimmer für 60 Personen, Tel 0043-(0)6138-3542.
3. Schafbergalpe (1364m) an der Mittelstation der Bahn, 20Lager, 23 Betten, Tel: 0043-

(0)664-4354450.

4. NaturfreundeHütte, etwas unterhalb der Schafbergalpe, Dienstag Ruhetag

**Karte:** Kompass Blatt Nr. 18 (Nördliches Salzkammergut), 1:50.000.

**Autor:** Manfred Wöll